



NIEDERSCHRIFT

über die 30. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 02.07.2013,

im Ortsvorsteherbüro Nußdorf, Sitzungssaal, Kirchstraße

36

Beginn: 19:00

Ende: 20:00



Anwesenheitsliste

CDU

Martin Bauer ab lfd. TOP 2 ö. S.

Manfred Möckli

Dr. Christine Sögding

SPD

Iris Bittig

Günter Estelmann

Heinrich Henn

Frank Kaiser

Hans Peter Thiel ab lfd. TOP 2 ö. S.

Bündnis 90/Die Grünen

Magnus Rieber

FWG

Norbert Diemert

Sieglinde Pfaffmann

FDP

Eckhard Blank

Martin Heupel bis lfd. TOP 2 nö. S.

Vorsitzender

Rudi Eichhorn

Berichterstatter

Sabine Klein

Sonstige



Otto Pfaffmann

bis lfd. TOP 2 nö. S.

Schriftführer/in

Annette Becker

Entschuldigt

CDU

Bernhard Löffel

Erwin Wambsganß



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende begrüßte Frau Klein, Leiterin der Grünflächenabteilung, Herrn Kohl, Vertreter der Presse und die Ortsbeiratsmitglieder zur letzten Sitzung vor der Sommerpause.

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden keine vorgebracht.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Umgestaltung der Grünfläche Ecke Lindenbergsstraße/Hintergasse
3. Straßenbauangelegenheiten
4. Schmuckfläche an der Ortseinfahrt Kirchhohl
5. Verschiedenes
6. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Umgestaltung der Grünfläche Ecke Lindenbergstraße/Hintergasse

Der Vorsitzende informierte über den derzeitigen Sachstand. So habe Frau Klein, Leiterin der Grünflächenabteilung, nochmals drei Vorschläge unter Berücksichtigung des Standortes einer Hexen-Skulptur erarbeitet, über welche er sich vorab mit seinen Stellvertretern per E-Mail beraten habe. Der „Ortsvorstand“ hätte einmütig den Vorschlag 1 favorisiert.

Zusammen mit Herrn Zwick und dem Vorsitzenden des Historischen Arbeitskreises Übel sei im Bauernkriegshaus ein Ortstermin vorgesehen, bei dem nur noch Feinheiten zur Skulptur zu besprechen seien. Zur Skulptur bestehe die Absicht, noch eine Informationstafel aufzustellen. Bezüglich der Platzgestaltung solle zur Disposition gestellt werden, eventuell doch keine Sitzbank aufzustellen.

Frau Klein erläuterte ihren Vorschlag 1, welcher auch vom Künstler Zwick, favorisiert worden sei. Das Kunstobjekt sei das zentrale Element. Deshalb würde es sich anbieten, den Platz mit Stauden in der Art von Hexen- bzw. Heilkräutern mit Zier- und Symbolwert zu bepflanzen. Die zu befestigende Fläche könnte ggf. in einem braun-beigen oder grauen Farbton in Abstimmung mit dem Künstler gepflastert werden. Der vorhandene Schneeballstock sei zwar zurückzunehmen, aber dort zu belassen. Frau Klein sprach außerdem die Funktion der geplanten Sitzbank für ältere Menschen an. Es sei in der vergangenen Sitzung darüber diskutiert worden, ob die Bank eine Rückenlehne haben solle oder nicht. Frau Klein würde eine Bank ohne Lehne favorisieren, um zu verhindern, dass sich Jugendliche auf die Lehne setzten und die Füße auf die Sitzfläche stellten. Des Weiteren sprach sie sich generell für keine große Materialvielfalt und für einfache Linien aus. Der Arbeitsbeginn erfolge in Abstimmung mit Herrn Zwick. Auch das Skulptur-Fundament sei gleich mit einzuarbeiten.

Der Vorsitzende ergänzte, dass das Material für das Kunstobjekt bereits bestellt sei, und Herr Zwick mit der Fertigung beginnen könne. Für die Skulptur stünden 4.000 € aus dem Budget II, 1.000 € aus einer Spende des Einrichtungshauses Ehrmann, Landau, und 3.000 € von der Karl-Fix-Stiftung, Landau, zur Verfügung.

Ohne das Kunstobjekt, so Frau Klein, beliefen sich die Gesamtkosten auf 10.000 €. Darin seien ca. 6.000 € Investitionskosten enthalten. Ca. 3.000 € könnten aus Geldern für flankierende Maßnahmen der Landesgartenschau und ebenfalls ca. 3.000 € aus dem Ortsteilbudget II generiert werden.

Der Ortsbeirat habe bereits 7.000 € aus dem Budget II beschlossen, was zusammen die vorgenannten 4.000 € für das Kunstobjekt und 3.000 € für die Neugestaltung der Fläche seien, fügte der Vorsitzende hinzu.

Umgestaltung des Spielplatzes an der Kirchhohl (außerhalb der TO)

Die Anwesenheit von Frau Klein nutzte der Vorsitzende, um noch zu berichten, dass der Verein PRO Nußdorf e. V. dankenswerterweise 1.500 € für den Spielplatz gespendet habe. Sie lägen schon auf dem Konto der Interessengemeinschaft Nußdorfer Vereine bereit und könnten jederzeit abgerufen werden. Der zweite Teil der Umgestaltung des Spielplatzes solle im Herbst erfolgen, ergänzte Frau Klein. Es stünde nun an, die Landesfördermittel zu beantragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Straßenbauangelegenheiten

Der Vorsitzende berichtete, er habe sich am 10.06.2013 per E-Mail bezüglich mehrerer Anliegen, hauptsächlich den Straßenbau bzw. –ausbau betreffend, an Herrn Bernhard, Leiter der Abteilung Straße, gewandt. Hierauf habe er am 11.06.2013 umgehend eine Antwort erhalten.

Beleuchtung am Sportplatz

Die Fa. Dreißigacker sei mit den Tiefbauarbeiten beauftragt worden. Es werde schnellstmöglich eine Baustelleneinweisung terminiert.

K8/Dammheimer Straße bis L 516

Die Maßnahme sei in der Finanzplanung für 2014 vorgesehen. Falls in den Haushaltsberatungen nichts Unvorhergesehenes passiere, erfolge der Ausbau im kommenden Jahr.

Walsheimer Straße/K11

Die Planung sei, wie im Haushalt und im Bauprogramm veranschlagt, im laufenden Jahr beauftragt worden. Nach deren Abschluss müsse zuerst ein Förderantrag beim Land gestellt werden. Erst nach dessen Bewilligung könne mit dem Bau begonnen werden. Wie schnell die Bewilligung erteilt werde, sei derzeit nicht abzuschätzen. Baumittel seien im Haushalt erst für 2015 vorgesehen.

Auf Nachfrage von Stadtratsmitglied Pfaffmann konnte der Vorsitzende nicht die Gründe nennen, weshalb der für 2013 vorgesehene Ausbau der Walsheimer Straße/K 11 in die Folgejahre verschoben worden sei. Hierzu könnte Herr Bernhard im nächsten Bauausschuss befragt werden.

Sanierung des Wirtschaftsweges „Am Herrenberg“ (südliche Verlängerung der Bauerngasse)

Die Sanierung des Wirtschaftsweges „Am Herrenberg“ sei beim letzten Ortstermin, an dem auch Herr Herion vom Dienstleistungszentrum ländlicher Raum (DLR), Neustadt, teilgenommen habe, zugunsten der Sanierung des Wirtschaftsweges von der L 516 in Richtung Dammheim (östliche Verlängerung der K 8/Dammheimer Straße) als gemeinschaftliche Maßnahme mit der Verbandsgemeinde Landau-Land, Knöringen betreffend, zurückgestellt worden. Weil jedoch letztere Maßnahme teurer komme, seien im Nachtrag die Haushaltsmittel anzupassen.

Fahrbahnteiler am südlichen Ortseingang

Das neue Landesstraßenbauprogramm 2014 – 2017 werde in diesem Jahr aufgestellt. Die Stadt würde zu gegebener Zeit hierzu seitens des LBM aufgefordert, Maßnahmen vorzuschlagen. Zu diesen Maßnahmen gehöre auch der am südlichen Ortseingang L 512/Lindenbergsstraße/Breiter Weg beabsichtigte Fahrbahnteiler (große Lösung). Vom LBM erfolge dann eine Bewertung und Dringlichkeitseinstufung aller Maßnahmen landesweit. Wie viele Maßnahmen umgesetzt werden könnten, hänge von den Haushaltsmitteln ab.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Schmuckfläche an der Ortseinfahrt Kirchhohl

Der Vorsitzende berichtete über die vorgesehene Gestaltung der Grünfläche Kirchhohl/ND 5 (entlang des Anwesens Weinleseweg 2). Mit Frau Klein habe er vereinbart, dass an dem östlichen Ende – wie bereits besprochen – eine Pendantfläche zur gegenüberliegenden Baumscheibenfläche angelegt werden solle. Diese sei mit Rosen und Lavendel zu gestalten. Der zugehörige Teilbetrag von 792,54 € aus der Rechnung der Fa. Liebertseder, Landau, müsse jedoch über das Ortsteilbudget II finanziert werden.

Zu den in diesem Zusammenhang von Ortsbeiratsmitglied Estelmann angesprochenen, noch teilweise ausstehenden Mäharbeiten an den beiden Grünstreifen des ND5 werde sich der Vorsitzende erkundigen.

Der Ortsbeirat beschloss mehrheitlich

die Übernahme eines Teilbetrages von 792,54 € der Kosten an die Firma Liebertseder, Landau, über das Ortsteilbudget II für die Umgestaltung des östlichen Teils der Grünfläche Kirchhohl/ND 5 (vor dem Anwesen Weinleseweg 2).



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte über folgende Punkte:

Ausbau des Sportplatzes durch den TV Nußdorf

Die im Rahmen der Haushaltsplanung für 2013 beschlossene Spende an den TV Nußdorf für den Ausbau des Sportplatzes könne nun angewiesen werden.

Jahresbericht der Feuerwehr

Mit 1530 Stunden habe unsere Stadtteilwehr im Vergleich zu den anderen die meisten Übungsstunden erbracht. Der Nußdorfer Zug übernehme stets die Grundsicherung für das gesamte Stadtgebiet, wenn sich die Landauer Kernwehr im Einsatz befinde.

Blumentrog am nördlichen Schützenhofeingang vor der B 10-Brücke

Frau Klein, Abt. Grünflächen, habe diesbezüglich mit Herrn Müller, Abteilung Straße, gesprochen. Er empfehle einen Findling anstelle des ramponierten Blumenkübels. Eventuell könnten Besucher durch einen künstlerisch bearbeiteten Findling auf den Weinerlebnispfad hingewiesen werden. Der Erwerb sei dem Ort Nußdorf überlassen.

In der kurzen Beratung wurde deutlich, dass das Einholen von Findlingen aus dem Wald hinsichtlich der Beschaffenheit der Waldwege sowie der Transport zum Aufstellungsort nicht einfach zu bewerkstelligen seien. Als mögliche Transportfirmen wurden die Firma Kohler aus Zeiskam, die Firma Joho aus Neustadt bzw. Deidesheim und die Firma Gerst aus Edenkoben genannt.

Möglicherweise könnten die beiden für die beendeten Flurbereinigungsverfahren noch ausstehenden Findlinge gleich mitbeschafft werden, um so die Kosten zu reduzieren.

Bauplatznachfragen

Regelmäßig erhielten wir Nachfragen nach freien Bauplätzen in Nußdorf, den ND 5 und auch die Ortslage betreffend. Derzeit lägen Anfragen vom Inhaber des Autohauses Weis, dem ehem. Inhaber des Bekleidungshauses Morio, Westbahnstraße, aus Böchingen und von Herrn Felten für dessen Bekannte vor. Wie der Vorsitzende erfahren habe, sei auch Dr. Wolfgang Hochdörffer, Geißelgasse 35, interessiert, seinen Bauplatz zu verkaufen.

Parkplatzangebot Weinkerwe

Der Vorsitzende sei durch einen Anruf von Herrn Hauck, Abt. Verkehr, darüber informiert worden, dass eine Dame aus Wörth, die mit ihrer Mutter aus München gemeinsam die vergangene Weinkerwe besucht hatte, wegen Haltens im „Absoluten Halteverbot“ einen Strafzettel erhalten habe. Sie habe sich daraufhin beim Bürgermeister Hirsch darüber beklagt, dass in Nußdorf zur Weinkerwe keine Behindertenparkplätze ausgewiesen worden seien. Dieser habe ihr zunächst geantwortet, dass der Sachverhalt geprüft werde. Da jedoch die Damen mit einem offenen Coupé angereist waren, liege die Vermutung nahe, dass die Mutter keine gravierendere Behinderung habe.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Blumenkübel in der Pfarrer-Lehmann-Straße

1. stv. Ortsvorsteher Diemert sprach den umgefahrenen Blumenkübel in der Pfarrer-Lehmann-Straße bei der Ölpumpstation an. Eine Anzeige gegen Unbekannt erachte er als sinnlos. Derzeit sei sowieso noch offen, ob an diese Stelle wieder ein Blumenkübel aufgestellt werden solle.

Bethesdafeier

Ortsbeiratsmitglied Kaiser informierte, dass ein Treffen mit Bethesdaver tretern stattfinden solle, in dem zu besprechen sei, was anstelle der bisherigen Adventsfeier mit den Bewohnern des Bethesda alternativ organisiert werden könnte.

Hierzu werde kurzfristig eine Einladung ergehen, nach der sich zunächst im kleinen Rahmen getroffen werden solle, so der Vorsitzende.

Ortsbeiratsmitglied Henn ergänzte noch, dass Frau Hasslinger vom Bethesda diesbezüglich immer mal wieder nachfrage. Für einen Vorschlag wäre sie dankbar.



Die Niederschrift über die 30. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 02.07.2013 umfasst 8 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 16.

Vorsitzender

Rudi Eichhorn
Ortsvorsteher

Annette Becker
Schriftführerin